



Cum animo et spe

Stiftung Humanismus heute
des Landes Baden-Württemberg



Studienstiftung des deutschen Volkes



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
des Landes Baden-Württemberg

INTERDISZIPLINÄR

45. LANDESWETTBEWERB ALTE SPRACHEN 2026

1. Runde Ausarbeitung eines der folgenden Themen:

**Alles Schicksal? -
Zum *fatum* bei Vergil und Seneca.**

**Vom Wert des Übersetzens:
Konzepte bei Cicero und Plinius.**

Recht und Macht in Theorie und Praxis.

**Penelope und Telemachos:
Eine Diskussion über epische Dichtung.**

**Welche philosophische Schule darf's denn
sein? - Zur Überzeugungskraft von
Hermotimos' Kriterienwahl.**

Einsendeschluß: 9. Januar 2026

Erster Preis: Zulassung zur zweiten Runde;
Akademiewoche.

Zweiter Preis: Buchpreis; Seminarwochenende.

2. Runde Klausurarbeit (Textvergleich) an der eigenen Schule

Erster Preis: Zulassung zur dritten Runde

Zweiter Preis: Buchpreis

3. Runde Vortrag über ein selbstgewähltes Thema vor einer Jury

Erste Preiskategorie:
Aufnahme in die Studienstiftung des deutschen Volkes

Stiftung Humanismus heute
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Studienstiftung des deutschen Volkes

DIE THEMEN

Für die Ausarbeitung ist die im Folgenden genannte vollständige Fassung der Themen maßgebend. Weniger leicht erreichbare Texte werden auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

1. Alles Schicksal? – Zum *fatum* bei Vergil und Seneca.

Vergil, *Aeneis* 1, 257-296;
Seneca, *Ep. mor.* 107,7-12.

2. Vom Wert des Übersetzens: Konzepte bei Cicero und Plinius

Cicero, *De optimo genere oratorum* 14;
Cicero, *De oratore* 1, 34, 155;
Plinius, *epist* 7, 9, 2-3 (an Fuscus).

3. Recht und Macht in Theorie und Praxis.

Platon, *Gorgias* 483b4-484c3;
Thukydides, V 89.

4. Penelope und Telemachos: Eine Diskussion über epische Dichtung.

Homer, *Odyssee* 1, 325-361;
Gorgias, *frg.* 11,51-59 (ed. D./K.).

5. Welche philosophische Schule darf's denn sein? Zur Überzeugungskraft von Hermotimos' Kriterienwahl.

Lukian, *Hermotimos*, 15-20.

AUSFÜHRUNG

1. Themenwahl

Die Bearbeitung von Themen, denen griechische Texte zugrunde liegen, ist auch ohne Griechischkenntnisse möglich. Beachten Sie aber, dass eine Übersetzung nicht immer den vollen Wortsinn wiedergibt.

2. Textbezug

Erste Aufgabe bei jedem Thema ist die **Interpretation** der genannten Texte. Belegen Sie Ihre Ausführungen durch genaue Textverweise.

3. Hintergrundwissen

Zum Verständnis der Texte kann es wichtig sein, die Person des Autors, das geistige und historische Umfeld, die Tradition, in der er steht, und die Literaturgattung zu bedenken; **eine ausführliche Darstellung gehört nicht zur Aufgabe.**

Geben Sie korrekt an, was Sie aus Handbüchern, Kommentaren usw. übernehmen.

4. Anlage der Arbeit

Stellen Sie Ihrer Arbeit eine **Gliederung** voran, beginnen Sie dann mit einer **Einleitung**, setzen Sie im Hauptteil **Zwischenüberschriften** und führen Sie Ihre Überlegungen in einem **Schluss** zusammen.

Der **Aufbau des Hauptteils** ergibt sich aus der Fragestellung. Bei einer Vergleichsaufgabe z.B. empfiehlt es sich oft, zunächst jeden Text für sich zu würdigen, um dann nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu fragen. **Bei allen Themen sind sämtliche angegebenen Texte zu behandeln.**

Eine Auseinandersetzung mit den Texten, beispielsweise in Form einer eigenen **Stellungnahme oder eines Gegenwartsbezugs**, ist erwünscht und bei manchen Themen auch gefordert. Trennen Sie diese deutlich von der Interpretation, vermeiden Sie Weitschweifigkeit.

5. Formales

Es gelten folgende **Rahmenbedingungen**: Die Arbeit darf 10 DIN A4-Seiten nicht überschreiten (Rand oben, unten, links und rechts: 2cm; Schriftart: Times (New Roman) oder Arial; Schriftgröße: 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5-fach).

Textverweise und Verweise auf die **benützte Literatur** können im Text, als Fußnoten oder in einem Anmerkungsstück erfolgen.

Fügen Sie in jedem Fall ein geordnetes **Verzeichnis** der benützten **Literatur**, auch der Internetadressen, an (dieses Verzeichnis zählt nicht für die Beschränkung auf max. 10 Seiten). **Hinweise zum korrekten Zitieren** finden sich auf unserer Homepage.

Versehen Sie die Arbeit mit **Seitenzahlen**.

6. KI-Nutzung

KI-Nutzung wird nicht empfohlen und muss dokumentiert werden. **In jedem Fall muss die auf unserer Homepage herunterladbare, unterzeichnete KI-Erklärung der Arbeit beigelegt werden.**

AUFBAU DES WETTBEWERBS und TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Der Wettbewerb steht Schülerinnen und Schülern der Oberstufe an den Gymnasien in Baden-Württemberg offen. Er ist ein Individualwettbewerb. Gruppenarbeiten sind nicht möglich.

Der Wettbewerb ist auf **drei Runden** angelegt. Jede wird mit der Vergabe von Preisen abgeschlossen. Ein erster Preis eröffnet jeweils den Zugang zur nächsten Stufe.

Die Beurteilung erfolgt durch unabhängige Gutachterinnen und Gutachter; der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

DIE ERSTE RUNDE Die Hausarbeit ist als Ausdruck mit ausgefülltem Teilnahmebogen und unterzeichneter KI-Erklärung einzusenden. Die Formulare können auch aus dem Internet (www.humanismus-heute.uni-freiburg.de) heruntergeladen werden.

Letzter Einsendetermin ist der 9. Januar 2026 (Poststempel).

Die Arbeiten gehen in das Eigentum der Stiftung über und werden nicht zurückgesandt.

Die Trägerinnen und Träger eines ersten Preises sind zur zweiten Runde zugelassen. Es besteht die Möglichkeit einer kostenfreien Teilnahme an einer Akademiewoche der Stiftung zwischen dem 23. und dem 27.3.2026.

Für die zweitbesten Lösungen sind Buchpreise sowie die Teilnahme an einem Seminarwochenende vorgesehen.

DIE ZWEITE RUNDE besteht in einer Klausur mit zentraler Aufgabenstellung an der jeweiligen Heimatschule am Mittwoch, 13. Mai 2026. (Keine Möglichkeit eines Nachholtermins).

Der erste Preis besteht in der Einladung zur Teilnahme an der dritten Runde.

Für die **zweitbesten Lösungen** sind Buchpreise vorgesehen.

In der **DRITTEN RUNDE** können Sie sich durch einen Vortrag über ein selbstgewähltes Thema aus dem Bereich der Alten Sprachen am 10./11. Juli 2026 um die Aufnahme in die **Studienstiftung des deutschen Volkes** bewerben.

Ihre Wettbewerbsarbeit kann an der Schule als **besondere Lernleistung** angerechnet werden. Wenden Sie sich an **Ihre Fachlehrkraft**.

Anfragen richten Sie an die Geschäftsstelle der Stiftung Humanismus heute Seminar für Griechische und Lateinische Philologie,

Albert-Ludwigs-Universität,
Platz der Universität 3, 79085 Freiburg.

Telefon 07 61 - 203 677 86

e-mail: kontakt@humanismus-heute.de

Informationen zur Stiftung finden Sie unter www.humanismus-heute.uni-freiburg.de

STIFTUNG HUMANISMUS HEUTE 45. LANDESWETTBEWERB ALTE SPRACHEN 2026

Teilnahmebogen

Letzter Einsendetermin: 9. Januar 2026 (Poststempel)

An die Stiftung Humanismus heute
Seminar für Griechische und Lateinische Philologie
Albert-Ludwigs-Universität
Platz der Universität 3
79085 Freiburg

Hiermit melde ich mich zum 45. Landeswettbewerb
Alte Sprachen an und lege eine Arbeit bei zum Thema Nr.

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

Schule: _____

Schuladresse: _____

Klasse: _____ Meine Sprachenfolge: _____

Leistungskurse: _____

Betreuende/r Lehrer/in: _____

Ich habe die Arbeit selbständig angefertigt und lege die KI-Erklärung bei.

Ich wünsche ein Gutachten, das auch Mängel deutlich benennt.

Ja Nein *Bitte ankreuzen*

Ort, Datum: _____

Unterschrift: _____